



Abstract zur 12. Dresdner Körperbildwerkstatt

„Grundlagen der Körperpsychotherapie“

25. & 26. November 2011

WORKSHOP S1

BEWEGUNGSANALYSE-SKALEN & TEST (BAST)

HEDDA LAUSBERG & CHRISTIAN BÜNING (KÖLN)

BewegungsAnalyse Skalen & Test (Lausberg 1997) umfasst einen Test mit Bewegungsaufgaben und Skalen zur Analyse des Bewegungsverhaltens.

Der zweiteilige, zehnminütige Bewegungsdiagnostetest besteht zum einen aus strukturierten Bewegungsaufgaben, die bestimmte Bewegungsfähigkeiten gezielt überprüfen. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass deutliche interindividuelle Unterschiede zu beobachten sind. Durch Improvisationsaufgaben werden zum anderen das spontane, individuelle Bewegungsverhalten einer Person erfasst.

Die Analyse des Bewegungsverhaltens erfolgt mit operationalisierten Skalen, die z.T. auf der Laban Bewegungsanalyse basieren (Laban 1950). Insbesondere für Forschungszwecke wurde für die Anwendung der Skalen mit der Annotationssoftware ELAN ein BAST-Template entwickelt (<http://www.lat-mpi.eu/tools/elan/thirdparty>). Verschiedene u. a. wissenschaftliche Studien wurden bzw. werden aktuell mit BAST durchgeführt:

- Bewegungsverhalten bei psychosomatischen Patienten im Verlauf einer multi-modalen Psychotherapie (Lausberg, von Wietersheim, Wilke, & Feiereis, 1988)
- Bewegungsverhalten bei Patientinnen mit Essstörungen (Lausberg, von Wietersheim, & Feiereis, 1996)
- Bewegungsverhalten in Relation zu Körpererlebensstörungen (Lausberg, 2007; von Arnim, Lausberg, & Joraschky, 2007)

- Einschätzung des eigenen Bewegungsverhaltens bei Patientinnen mit psychosomatischen Erkrankungen und gesunden Kontrollen (Marian, Lausberg, v. Wietersheim, 2010)
- Bewegungsverhalten bei Patientinnen mit Borderline-Störungen (Degener, 2011)
- Bewegungsverhalten bei Patienten mit Depression und funktionellem Schmerzsyndrom (Gazzarata, 2010)
- Bewegungsverhalten bei Patienten mit Borderline-Störungen (Büning, in Vorbereitung)